



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

"... auf der Suche nach festem Boden"

Blömeke, Sigrid

Münster [u.a.], 1999

Inhaltsverzeichnis

urn:nbn:de:hbz:466:1-39856

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
1. Problemaufriß und Eingrenzung des Themas	11
2. Forschungsstand und Quellenlage	12
3. Aufbau der Untersuchung und methodische Aspekte	14
I. Zur Entwicklung des Konzepts der Pädagogischen Akademie im Preußen der Weimarer Republik	19
I.1 Bedingungen und Tendenzen einer Reform der LehrerInnenausbildung im Deutschen Reich	19
I.1.1 Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen	19
I.1.2 Die vorherrschenden Konzepte zur LehrerInnenausbildung	21
I.1.2.1 Forderungen des Deutschen Lehrervereins	21
I.1.2.2 Sprangers Konzept der „Bildnerhochschule“	23
I.1.3 Scheitern einer reichseinheitlichen Regelung	26
I.2 VolksschullehrerInnenausbildung in Preußen	27
I.2.1 Politische Kräfteverhältnisse	27
I.2.2 Ideologische Kontexte der einzelnen Neuordnungsschritte	28
I.2.2.1 Gestaltung der Ausbildung anhand der Funktionen der Volksschule	28
I.2.2.2 Konfessionelle Bindung der Ausbildung	30
I.2.2.3 Gesellschaftliche Stellung der VolksschullehrerInnen	32
I.2.2.4 Berufsnachwuchs vom Land	36
I.2.2.5 Die Denkschrift des preußischen Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	39
I.2.3 Realisierung des Konzepts der Pädagogischen Akademie	41
I.3 Weiterführung und Ende der Pädagogischen Akademien im Nationalsozialismus	44
II. LehrerInnenausbildung in der Provinz Westfalen 1945/46	51
II.1 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	51
II.2 Für die Provinz Westfalen wichtige konzeptionelle Vorstellungen zur Bildungspolitik und zur LehrerInnenausbildung	54
II.2.1 Die britische Re-education-Konzeption	54
II.2.2 Vorherrschende deutsche Konzepte	57
II.3 Die frühe Durchsetzung der Pädagogischen Akademie als Einrichtung zur Ausbildung von VolksschullehrerInnen in den beiden Nachbarprovinzen Nordrhein und Hannover	63

II.4	VolksschullehrerInnenausbildung in der Provinz Westfalen	69
II.4.1	Bildungspolitische Entwicklung	69
II.4.2	Die verschiedenen Formen der verkürzten VolksschullehrerInnenausbildung	77
II.4.2.1	„Sonderlehrgänge für Kriegsteilnehmer“ und „Kurse für Hilfslehrkräfte“	77
II.4.2.2	Die britische Idee der „Sondernotlehrgänge für 28- bis 40jährige“	85
II.4.3	Pädagogische Akademien als Regelausbildungsstätten	90
II.4.3.1	Organisatorische Entscheidungen	90
II.4.3.2	Inhaltliche und personelle Ausgestaltung	94
II.4.3.3	Die Angelegenheit K.	99
II.5	Zusammenfassung	103
III.	Gründung und Profil der Pädagogischen Akademie Paderborn ..	107
III.1	Lokale Rahmenbedingungen	107
III.2	Die Errichtung einer Pädagogischen Akademie in Paderborn	111
III.2.1	Auseinandersetzungen um Paderborn als Standort	111
III.2.2	Inhaltliche und personelle Ausrichtung und materielle Bedingungen	114
III.2.3	Eröffnung der Pädagogischen Akademie Paderborn und Hoffnungen auf eine Universität	122
III.3	Das DozentInnen-Kollegium der Anfangszeit	124
III.3.1	Strukturelle Beschreibung	124
III.3.2	Der Akademieleiter Professor Dr. Bernhard Rosenmöller – biographische Skizze	130
III.4	Studium und Lehre an der Pädagogischen Akademie Paderborn	140
III.5	Die Studierenden des ersten Normallehrgangs	151
III.5.1	Strukturelle Beschreibung	151
III.5.2	Biographische Porträts von Studierenden des ersten Lehrgangs	166
III.5.2.1	R. B.	168
III.5.2.2	G. M.	174
III.5.2.3	A. H.	178
III.5.2.4	S. L.	183
III.5.2.5	N. F.	186
III.5.3	Auswertung der lebensgeschichtlichen Interviews mit den ehemaligen Studierenden und zusammenfassende Betrachtung des ersten Normallehrgangs	191
III.6	Zusammenfassung	203

IV. Analyse des Interaktionssystems beim Wiederaufbau der LehrerInnenausbildung in der Provinz Westfalen 1945/46	207
V. Professionalisierung versus Bildungsbegrenzung: Entwicklungslinien in der LehrerInnenausbildung	229
Quellen- und Literaturverzeichnis	245
1. Unveröffentlichte Quellen	245
2. Veröffentlichte Quellen und Sekundärliteratur	248
3. Interviews	268
Verzeichnis der Tabellen und Grafiken	269
Verzeichnis der Abkürzungen	271
Ortsregister	273
Personenregister	276
Autorenregister	279

Anhang

I. <i>Dokumentation der vorherrschenden deutschen Konzepte zur LehrerInnenausbildung in der Provinz Westfalen 1945/46</i>	285
[Abschriften]	
I.1 „Vorschläge zur Lehrerbildung“ (Dr. Fritz Helling, Schwelm)	287
I.2 „Gedanken zur Lehrerinnen-Bildung“ (Ordensgemeinschaft des Klosters Brede, Brakel)	289
I.3 „Vorschläge zur Neugestaltung der Lehrerbildung 1945“ (Dr. Oswald Opahle, Gelsenkirchen)	293
I.4 „Die ‚Typen‘ der neuen Lehrerbildung in Westfalen“ und „Mögliche Wege für die Lehrerausbildung“ (Dr. Theodor Schwerdt, Meschede) .	299
I.5 „Die Kernfrage der neuen Lehrerbildung“ (Dr. Schmidt, Warendorf) .	303
I.6 „Plan einer kurzfristigen Lehrerausbildung für die Volksschulen“ (N.N.)	307
I.7 „Die Neue Lehrerbildung“ (Bernhard Bergmann, Düsseldorf)	311
II. <i>Dokumentation der zentralen Entscheidungen zur LehrerInnenausbildung in der Provinz Westfalen 1945/46</i>	315
[Abschriften]	
II.1 Bericht über die Besprechung des Generalreferates Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen mit den Vertretern der Regierungspräsidenten von Münster, Minden und Arnsberg am 01.03.1946	317

II.2	Bericht über die Besprechung des Generalreferates Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen mit der Provinzial-Militärregierung Education (Westfalen) und den Vertretern der Regierungspräsidenten von Arnsberg, Minden und Münster am 26.03.1946	321
II.3	Bericht des Generalreferates Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen über eine Besprechung mit Vertretern der Regierungspräsidenten für die Provinzial-Militärregierung Education (Westfalen) v. 07.04.1946	324
II.4	Protokoll der Tagung des Generalreferates Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen mit den Vertretern der Regierungspräsidenten von Arnsberg, Minden und Münster sowie den Vertretern der katholischen und der evangelischen Kirche am 28.06.1946	326
II.5	Niederschrift der Sitzung des Generalreferates Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen mit der Provinzial-Militärregierung Education (Westfalen), den Vertretern der Regierungspräsidenten von Arnsberg, Minden und Münster, den Vertretern der katholischen und der evangelischen Kirche sowie den zukünftigen Leitern der Pädagogischen Akademien in Westfalen am 08.08.1946	330
III.	<i>Aus dem Schriftwechsel um die LehrerInnenausbildung in der Provinz Westfalen 1945/46</i>	337
	[Reproduktionen]	
III.1	Schreiben der Provinzial-Militärregierung Westfalen an das Generalreferat Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen v. 02.01.1946	339
III.2	Erlaß des Generalreferates Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen an die Regierungspräsidenten in Münster, Minden und Arnsberg v. 27.03.1946	340
III.3	Schreiben des Generalreferates Finanzen an das Generalreferat Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen v. 03.04.1946 ..	341
III.4	Schreiben des Generalreferates Kultus an das Generalreferat Finanzen beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen v. 08.04.1946	342
III.5	Schreiben des Kapitularvikars (Münster) an das Generalreferat Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen v. 08.06.1946 ..	343
III.6	Schreiben des Generalreferates Finanzen an das Generalreferat Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen v. 25.07.1946 ..	344
IV.	<i>Dokumente zur Gründung und zum Profil der Pädagogischen Akademie Paderborn</i>	345
	[Reproduktionen]	
IV.1	Schreiben des Erzbischöflichen Generalvikariates (Paderborn) an das Generalreferat Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen v. 21.02.1946	347

IV.2	Schreiben des Landrates des Kreises Soest an das Generalreferat Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen v. 23.05.1946 ..	348
IV.3	Schreiben von Dompropst Paul Simon (Paderborn) an den Oberpräsidenten der Provinz Westfalen v. 20.07.1946	349
IV.4	Schreiben des Regierungspräsidenten (Minden) an das Generalreferat Kultus beim Oberpräsidenten der Provinz Westfalen v. 14.08.1946	350
IV.5	Merkblatt für die Aufnahme in die Pädagogische Hochschule in Bielefeld oder Paderborn (ohne Datum)	351
IV.6	Programmblatt zur Eröffnungsfeier der Pädagogischen Akademie Paderborn am 11.12.1946	352
IV.7	Ansprache von Bürgermeister Christoph Tölle im Rahmen der Eröffnungsfeier der Pädagogischen Akademie Paderborn am 11.12.1946 [Abschrift]	353
IV.8	Schreiben von Prof. Dr. Bernhard Rosenmöller an Prof. Dr. Peter Wust v. 22.10.1939	356
IV.9	Schreiben von Prof. Dr. Bernhard Rosenmöller an Prof. Dr. Karl Barth v. 06.07.1933	359
IV.10	Zwei Fotos des Akademieleiters Prof. Dr. Bernhard Rosenmöller und ein Foto der drei Akademiedozenten Dr. Karl Beyerle, Dr. Heinrich Pape und Josef Pollmann (ohne Datum)	361
IV.11	Notizen von Akademieleiter Prof. Dr. Bernhard Rosenmöller zu den DozentInnen der Pädagogischen Akademie Paderborn (ohne Datum)	362
IV.12	Bewerbung von R. D. um Aufnahme in die Pädagogische Akademie Paderborn	364
IV.13	Bewerbung von L. O. um Aufnahme in die Pädagogische Akademie Paderborn	367
IV.14	Zwei Fotos des ersten Lehrgangs der Pädagogischen Akademie Paderborn (ohne Datum)	368
IV.15	Stundenplan für das erste Semesters des ersten Lehrgangs (Wintersemester 1946/47)	369
IV.16	Programmblatt zur Thomasfeier (ohne Datum)	370
IV.17	Zeugnis über die erste Prüfung für das Lehramt an Volksschulen für einen Studenten des ersten Normallehrgangs	371
IV.18	Schreiben des Paderborner Bürgermeisters Christoph Tölle an Joseph Antz (Kultusministerium Nordrhein-Westfalen)	373
IV.19	Schreiben der DozentInnenschaft der Pädagogischen Akademie (Paderborn) an die Kultusministerin des Landes Nordrhein-Westfalen v. 02.11.1948	374
	<i>Quellenangaben zum Anhang</i>	375

